

Thomas Struth

Unbewusste Orte / Unconscious Places

Bleibtreustraße 45, 10623 Berlin

3. März – 14. April 2023

Eröffnung: Freitag, 3. März, 18 – 20 Uhr

Wir freuen uns, Sie auf die Ausstellung *Unbewusste Orte / Unconscious Places* von **Thomas Struth** in den Räumen der Galerie Max Hetzler in der Bleibtreustraße 45, Berlin aufmerksam machen zu dürfen.

Das langjährige und behutsame Verfolgen von Themen, die in unterschiedlichen Varianten um das Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt kreisen, charakterisiert das Schaffen von Thomas Struth. In nunmehr fünf Dekaden entstanden bislang sieben große Werkgruppen, die teils nach vielen Jahren abgeschlossen wurden und teils weiterhin um neue Aufnahmen ergänzt werden. Begonnen hat die künstlerische Arbeit mit sachlicher Fotografie von Straßenzügen in den 1970er Jahren, die 1987 erstmals in einer großen Einzelausstellung unter dem Titel „Unbewusste Orte“ präsentiert wurde. Der fortan namensgebende Titel dieser ersten Werkgruppe lenkt den Fokus des Betrachtens auf die unbewussten psychosozialen Wirkungsebenen des urbanen Raums, die sowohl von den Gestaltern als auch den ihn nutzenden Bewohnern geprägt sind. Neben Städten Europas und Nordamerikas erkunden die Fotografien unterschiedliche Metropolen der Welt mit einem analytisch suchenden Blick. Im Laufe der Zeit öffnete sich dabei Struths Arbeitsweise von einer strengen Komposition in ordnender Zentralperspektive hin zu einer Bildsprache, die sich vom ursprünglichen Schema absetzt und künstlerische Gestaltungsmittel den vorgefundenen städtischen Räumen anpasst.

Zählen die „Unbewussten Orte“ neben Struths „Museum Photographs“ heute zu seinen wohl bekanntesten Arbeiten, so bieten sich neben großen Retrospektiven kaum Gelegenheiten einen umfassenden Blick auf diese Fotografien der Straßen zu werfen. Letztmals alleinstehend als Werkgruppe gezeigt wurden sie in einer Ausstellung des Kunstmuseum Bonn im Jahr 1995. Auf Einladung von David Chipperfield entwickelte Struth zudem eine Überblickspräsentation als künstlerischen Beitrag zur 13. Architekturbiennale in Venedig, 2012.

Die Galerie Max Hetzler ermöglicht nun eine Wiederbegegnung mit der historischen Werkgruppe und zeigt mehr als 30 Fotografien, die überwiegend schwarz-weiß im analogen Verfahren entwickelt wurden. Zu sehen sind Werke aus allen Schaffensphasen, die zwischen 1978 und 2005 u.a. in Rom, Tokio, Berlin und St. Petersburg entstanden. Die Ausstellung endet in einem Raum, der an die Anfänge der „Unbewussten Orte“ zurückführt und mit der Platzierung von zwei aktuellen Werken aus der Gruppe „Nature & Politics“ eine



Thomas Struth, *Campo de' Fiori, Rom 1988, 1988* ©
Thomas Struth

vergleichende Auseinandersetzung provoziert. Vor den Toren New Yorks arbeitete Struth kürzlich am auf Quantenforschung spezialisierten IBM Thomas J. Watson Research Center. Die dort entstandenen Bilder technischer Anlagen treffen in Berlin auf eine Auswahl New Yorker Straßen, die der Künstler 1978 im Alter von 23 Jahren aufnahm. Vergangenheit begegnet hier dem heutigen Schaffen und lädt ein zu einer Neubefragung beider Werkgruppen. Welche Parallelen und Kontinuitäten lassen sich in der Arbeitsweise und der künstlerischen Vorgehensweise erkennen? Wieviel von den unbewussten Orten steckt in den Technik-Fotografien, deren skulpturale Motive ebenfalls die offenbare Handschrift der in den Bildern abwesenden Menschen zum Vorschein bringen.

Thomas Struth (*1954, Geldern) lebt und arbeitet in Berlin. Seit 1987 stellt Struth regelmäßig in der Galerie Max Hetzler aus. Zuletzt fanden große Retrospektiven des Künstlers im Guggenheim Museum, Bilbao (2019) und im Haus der Kunst, München (2017) statt. 2016 wurde seine umfassende Einzelausstellung *Nature & Politics* im Museum Folkwang, Essen, eröffnet, bevor sie im Martin-Gropius-Bau, Berlin, dem High Museum, Atlanta, dem Moody Center for the Arts, Houston, und schließlich im Saint Louis Art Museum, Missouri, präsentiert wurde. Weitere wichtige Einzelausstellungen fanden in internationalen Institutionen statt, darunter MAST Foundation, Bologna (2019); Aspen Art Museum (2018); Metropolitan Museum of Art, New York (2014 und 2003); Kunsthaus Zürich; Museu Serralves, Porto und K20, Düsseldorf (alle 2011); Museo del Prado, Madrid (2007); Museum of Contemporary Art, Chicago (2003); Museum of Contemporary Art, Los Angeles; und Dallas Museum of Art (2002).

Thomas Struths Werke befinden sich unter anderem in den Sammlungen des Museum of Modern Art und Metropolitan Museum of Art, New York; Guggenheim Museum, New York; Tate, London; Musée National d'Art Moderne, Centre Pompidou, Paris; Art Institute of Chicago; Walker Art Center, Minneapolis; Hamburger Bahnhof, Berlin; Kunsthaus Zürich; Los Angeles County Museum of Art; Museum of Contemporary Art, Los Angeles; und des Dallas Museum of Art.

Weitere Ausstellungen und Events

Berlin:

3. März – 15. April 2023

André Butzer

Kirschmichel

Goethestraße 2/3, 10623

3. März – 15. April 2023

Jinn Bronwen Lee / André Butzer

Bleibtreustraße 15/16

17. März – 30. April 2023

Katharina Grosse

Potsdamer Straße 77-87, 10785

Paris:

4. März – 16. April 2023

William N. Copley

AUTOEROTICISM: Paintings from 1984 and related works

46 & 57 rue du Temple, 75004

London:

2. März – 15. April 2023

Rinus Van de Velde

41 Dover Street, W1S 4NS

Pressekontakt

Galerie Max Hetzler

Honor Westmacott

honor@maxhetzler.com

Berlin: +49 30 346 497 85-0

www.facebook.com/galeriemaxhetzler

www.instagram.com/galeriemaxhetzler

Newsletter Anmeldung

